

Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins Kulturinsel e.V.

Zeit: 27.10.2014, 19:45 Uhr

Ort: Brakula, Bramfelder Chaussee 265, 22177 HH

Anwesend: 20 Mitglieder

Versammlungsleiter: Jürgen Rose

Protokollführer: Britta Sominka

TOP 1

Die 1. Vorsitzende eröffnete um 19:45 Uhr die Mitgliederversammlung, begrüßte die Erschienenen und stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß und fristgerecht einberufen und beschlussfähig ist. Als Versammlungsleiter wurde Jürgen Rose per Handzeichen einstimmig gewählt. Er gab die im Einladungsschreiben mitgeteilte Tagungsordnung bekannt:

TOP 1

- 1.1 Begrüßung
- 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.3 Wahl eines Versammlungsleiters
- 1.4 Ergänzungen zur Tagesordnung

TOP 2

- 2.1 Bericht des Vorstands
- 2.2. Bericht des Kassenwarts
- 2.3 Bericht des Kassenprüfers
- 2.4. Entlastung des Vorstands

TOP 3

- 3. Beschluss über eine Satzungsänderung

TOP 4

- 4.1. Vorstellung der Kandidaten
- 4.2. Wahl eines neuen Vorstands

TOP 5

- 5.1. Sonstiges

Es gab keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

TOP 2:

Die 1. Vorsitzende Britta Burmeister fasst den aktuellen Sachstand zusammen.

Autohändler

Dem Autohändler wurde bisher nicht gekündigt. Es gilt die Meilensteinplanung aus dem Sachstandsbericht von Yvonne Fietz (Conecco), d.h. die Kündigung erfolgt in dem Moment wo die Bezirksversammlung Wandsbek die Bauplanung beschließt. In der Lenkungsgruppe vom 26. Februar haben die Vertreter von SPD und GRÜNE (Ortwin Schuchardt und Otfried Hilbert) mitgeteilt, dass ihre Fraktionen eine Kündigung des Autohandels mittragen werden, auch wenn kein Ersatzgrundstück angeboten werden kann und es somit nicht zu einer einvernehmlichen Lösung kommen kann. Der Vertreter der FDP (Klaus Abend) hat Bedenken angemeldet und die Frage aufgeworfen, ob es ggfs. zu Regressforderungen des Autohändlers kommen könnte. Im April lag im Lenkungsausschuss die offizielle Auskunft der SpriAG vor, dass Regressforderungen ausgeschlossen sind. Der Autohändler erhielt 1996 einen Mietvertrag mit 6-monatiger Kündigungsfrist, in dem klar und deutlich darauf hingewiesen wird, dass eine dauerhafte Gewerbenutzung nicht vorgesehen ist. Das Mietverhältnis kann mit 6-monatiger Frist auf den Schluss eines jeden Kalendervierteljahres gekündigt werden.

Grundstücks- und Gebäudeangelegenheiten

Der Baudezernent des Bezirksamtes Wandsbek wurde von der Bezirksversammlung beauftragt, mit der SpriAG zu verhandeln. Es gab mehrere Gespräche zwischen Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff und der SpriAG. Die Idee ist, dass der Bezirk das Gebäudeensemble Bramfelder Chaussee 261-265 nebst Grundstück in seinen Besitz übernimmt und dann als Vermieter fungiert. Die SpriAG würde nach diesem Plan gegen eine Bezahlung Verwaltungsaufgaben übernehmen. Wichtig: Bisher ist das nur eine Idee. Es gibt keinerlei Rückmeldung aus dem Bezirksamt, wie der aktuelle Verhandlungsstand ist.

Projektentwicklung

Der Sachstandsbericht der Firma Conecco liegt inzwischen vor und wurde vom Finanz- und Kulturausschuss zur Kenntnis genommen. Ein Abschlussbericht mit belastbaren Zahlen wird nachgereicht, sobald sich die Grundstücks- und Gebäudeangelegenheiten weitergehend geklärt haben. Im Juni wurden dem Verein noch einmal 12.800 Euro aus dem Quartiersfonds bewilligt. Das Geld ist für die „Unterstützungs- und Beratungsdienstleistungen zur Professionalisierung des Vereins“ im Zeitraum vom 17. Juni bis zum 31. Oktober 2014 gedacht und geht an die Firma Conecco.

Der Projektentwicklungsprozess wird seit 2013 durch einen Lenkungsausschuss begleitet, in dem alle in der Bezirksversammlung vertretenen Fraktionen, das Bezirksamt sowie unser Verein vertreten sind. Die Sitzungsprotokolle werden regelmäßig dem Finanz- und Kulturausschuss zur Kenntnis gegeben und darüber hinaus unter

Aktivitäten des Vorstands

Der Vorstand hat in den letzten Monaten die Zeit genutzt, um den Verein zukunftsfähig zu machen und auf eine mögliche Trägerschaft vorzubereiten. Dazu wurde im Rahmen einer AG Struktur, die auf der letzten MV gegründet wurde, diskutiert, welche Rechtsform am geeignetsten ist. Die AG hat nach sorgfältiger Erwägung aller Möglichkeiten entschieden, dass der Verein ein Verein bleiben soll. Im nächsten Schritt wurde dann die Satzung überarbeitet. Das Ergebnis wurde mit der Einladung verschickt.

Die Kassenwartin Ulrike Bahnsen berichtet, dass der Verein bei der Übernahme am 27.11.2012 einen Betrag von 1455,79 € besaß. Dazu kamen bis zum heutigen Datum Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 1080,00 €. Ausgaben wurden getätigt für Porto (46,80 €), für die Öffentlichkeitsarbeit mit Logoentwicklung und Homepageeinrichtung (1060,91 €), Gebühren für die Bank (164,94 €) sowie für die Beratung eines Rechtsanwaltes (226,10 €). Der jetzige Kassenstand beträgt 908,67 € auf der Bank und 9,20 € in bar. Frau Bahnsen merkt an, dass noch Mitgliedsbeiträge in Höhe von 620 € offen sind, trotz Erinnerungsschreiben. Es wurde beschlossen, dass Frau Bahnsen an die Säumigen eine Mahnung per email schreibt.

Der Kassenprüfer Rolf Danilow berichtet über die Kassenprüfung für den Zeitraum vom 27.11. 2012 bis 13.10. 2014. Die Kassenprüfung wurde am 16.10.2014 im Brakula durchgeführt. Die Kassenprüfer Rolf Danilow und Jürgen Rose prüften die Unterlagen. Die Unterlagen wurden von Ulrike Bahnsen geordnet vorgelegt sowie eine Liste mit den Eintragungen von Einnahmen und Ausgaben. Mit dieser Liste wurden die Rechnungen und die Kontoauszüge geprüft und abgeglichen. Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen der vorgelegten Unterlagen. Die Buchführung von Ulrike Bahnsen wurde sachgerecht ausgeführt. Der Anfangsbestand war am 27.11.2012 1.455,79 €.

Der Abschlussbestand war am 29.12.2012 1.465,59 €.

Der Anfangsbestand war am 2.1.2013 1465,59 €.

Der Abschlussbestand war am 31.12.2013 742,24 €.

Der Anfangsbestand war am 3.1. 2014 742,24 €.

Der Abschlussbestand und Kontostand auf dem Haspa-Konto war am 13.10.2014 908,67 €.

Die Barkasse betrug am 13.10.2014 9,20 €.

Insgesamt sind das 917,87 €.

Der Versammlungsleiter Jürgen Rose dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und beantragt dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Der Antrag wurde einstimmig per Handzeichen angenommen.

TOP 3:

Eine Satzungsänderung ist notwendig geworden, um die Gemeinnützigkeit zu erhalten und in krisenhaften Situationen besser handlungsfähig zu sein. Nach Absprachen mit dem Finanzamt und der Beratung durch einen Rechtsanwalt bietet die neue Satzung den bestmöglichen Schutz, falls der Verein aufgelöst werden muss. Zudem wird die Gemeinnützigkeit gesichert.

Die den Mitgliedern vorliegenden und mit der Einladung verschickten Satzungsänderungen wurden nach kurzer Diskussion durch Handzeichen mit 18 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

TOP 4:

Die 1. Vorsitzende Britta Burmeister gibt bekannt, dass Sie aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl zur Verfügung steht. Der Versammlungsleiter dankt der ersten Vorsitzenden im Namen aller Vereinsmitglieder für die erfolgreiche Arbeit.

Als neue Kandidaten stellen sich vor:

Ulrike Bahnsen, Britta Sominka, Ursel Beckmann, Ute Stender-Killguß und Gudrun Wohlrab.

Der Versammlungsleiter schlägt eine Blockwahl vor. Das Blockwahlverfahren wird per Handzeichen einstimmig angenommen. Der Versammlungsleiter schlägt eine offene Wahl durch Handzeichen vor.

Die Akklamation ist einstimmig angenommen. Der Vorstand wurde einstimmig gewählt.

Als Kassenwartin wird Ulrike Bahnsen vorgeschlagen. Der Versammlungsleiter schlägt eine offene Wahl durch Handzeichen vor. Die Akklamation ist einstimmig angenommen. Ulrike Bahnsen wird einstimmig zur Kassenwartin gewählt. Als Kassenprüfer werden Rolf Danilow und Jürgen Rose vorgeschlagen. Der Versammlungsleiter schlägt eine offene Wahl durch Handzeichen vor. Die Akklamation ist einstimmig angenommen. Rolf Danilow und Jürgen Rose werden einstimmig als Kassenprüfer gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an.

TOP 5:

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass es keine weiteren Themen gibt.

Jürgen Rose
Versammlungsleiter

Britta Sominka
Protokollführer